



Laryngologische Sprechstunde

der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen am Klinikum Stuttgart

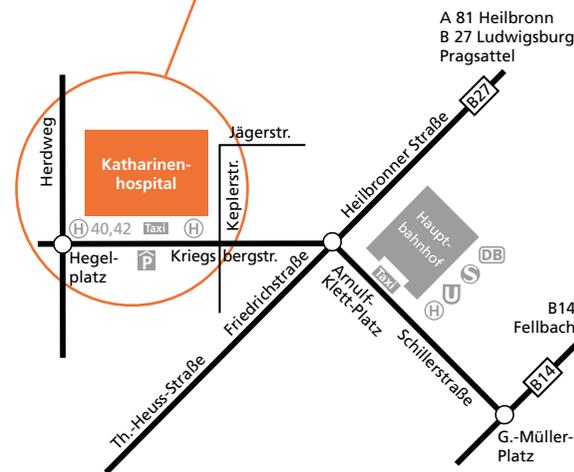
mittwochs von 08:00 bis 14:00 Uhr
Terminvereinbarung unter 0711 278-33290

Leitung

Prof. Dr. Christian Sittel
Dr. J.-Constantin Kölmel

Team

Ursula Banzhaf, Leitende Logopädin
Dorothee Bögner, HNO-Fachärztin
Dr. Rüdiger Boppert, Oberarzt Phoniatrie
Dr. Diana Di Dio, Assistenzärztin
Dr. Nathalie Fetsch, Assistenzärztin
Barbara Gerold, Assistenzärztin
Dr. J.-Constantin Kölmel, Oberarzt HNO
Monika Kraus, Logopädin



Klinikum Stuttgart – Katharinenhospital
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten,
Plastische Operationen
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Christian Sittel
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-33290
Telefax 0711 278-33208
www.klinikum-stuttgart.de

STUTTGART



Laryngologie

Kehlkopferkrankungen und ihre Behandlung





Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

die Laryngologie umfasst die Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen des Kehlkopfes. Dieses spezielle Fachgebiet hat sich in den letzten Jahren rasch und interessant entwickelt. Neue untersuchungstechnische und operative Verfahren haben die Behandlungsergebnisse bei Patienten mit Stimmstörungen, Atemwegsverengungen und bösartigen Erkrankungen stark verbessert.

In unserer speziellen laryngologischen Sprechstunde bieten wir eine interdisziplinäre Verzahnung und kompetente Beurteilung durch HNO-Arzt, Phoniater und Logopädin. So können sowohl die funktionellen als auch die organischen Erkrankungen umfassend abgeklärt und individuell optimal therapiert werden.

Prof. Dr. C. Sittel,
Ärztlicher Direktor

Dr. J.-C. Kölmel,
Oberarzt



Organische und funktionelle Stimmstörungen

Die häufigsten Ursachen für eine Stimmstörung sind entweder eine Fehlbelastung (funktionell) oder eine organische Erkrankung. Dazu gehören neben den gutartigen Erkrankungen der Stimmbänder (Polypen, Knötchen, Reinke-Ödeme, Zysten etc.) auch komplexere Formen (Larynxpapillomatose, Stimmband leukoplakien, Kontaktgranulome, Laryngoszelen etc.).

Während die funktionellen Stimmstörungen in der Regel konservativ-logopädisch zu behandeln sind, werden die organischen Störungen zumeist operativ therapiert. Bei Kehlkopfkarzinomen sind Organ- und Funktionserhalt unsere höchsten Ziele, die mit großem Engagement unter Einsatz moderner, minimalinvasiver Techniken wie etwa dem CO₂-Laser besser realisiert werden können denn je zuvor.

Organische Stimmbänderkrankungen:



Zyste



Leukoplakie

Stimmverbessernde Operationen

Bei einseitigen Stimmlippen-Lähmungen („Recurrentsparese“) kommen zur Stimmverbesserung die Augmentation mit resorbierbaren oder dauerhaften Substanzen oder die Thyreoplastik mit einem Titanimplantat zum Einsatz.

Beidseitige Stimmlippenlähmungen werden mittels schonender Verfahren (Laterofixation) behandelt, mit denen die Atmung deutlich verbessert wird, ohne die Stimmqualität wesentlich zu verschlechtern. So kann häufig ein Luftröhrenschnitt (Tracheostoma) vermieden oder ein bestehender Luftröhrenschnitt verschlossen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Stimmverbesserung nach Kehlkopfteilresektionen bei Tumorerkrankungen. Durch Stimmlippenrekonstruktionen mit körpereigenem Gewebe und Narbenlösungen kann eine tragfähigere Stimme bei weniger Anstrengung erzielt werden.

Auch operative Stimmerhöhungen sind möglich, wenn dieser Wunsch besteht, wie etwa bei Transsexualität. Zugleich kann ein prominenter „Adamsapfel“ abgeflacht werden.